

Konstituierende Nationalversammlung. — 37. Sitzung am 30. Oktober 1919.

173/I

K. N. V.

Anfrage

der

Abgeordneten Niedrist und Genossen an den Herrn Staatssekretär für Inneres und Unterricht, betreffend die Gendarmerie.

Durch den Übertritt von zahlreichen Gendarmen aus der Tschecho-Slowakei nach Österreich und die Aufnahme zahlreicher Probegendarmen ist ein Überschuß von Gendarmen festzustellen, der einen Abbau der Gendarmerie notwendig macht. Insbesondere ist dies in Tirol der Fall, wohin sich zudem noch ein Großteil der Gendarmerie aus deutsch- und italienisch-Südtirol flüchteten.

Wenn nun ein Abbau der Gendarmie notwendig erscheint, so sollen hiebei allein die sachlichen Erwägungen maßgebend sein. Es wären also vor allem jene Gendarmen im Dienste zu belassen, die deutscher Nationalität und in Österreich, beziehungsweise im betreffenden Lande beheimatet sind. Dann aber ist auch der Wunsch der Gerichte und der Bezirkshauptmannschaften, demzufolge aus dem Stande der alten, verlässlichen und dienst erfahrenen Gendarmeriebediener alle arbeitsfreudigen und arbeitsfähigen behalten werden sollen, sachlich und sozial voll gerechtfertigt, denn einerseits bedürfen die Be-

hörden eines Grundstockes von geschultem Personal und andererseits wäre es geradezu ungerecht, die alten dienstfähigen Gendarmen, die unter schlechten Verhältnissen dem Staate treu gedient haben, gegen ihren Willen, noch vor der Pragmatifizierung der Gendarmerie in die Hungerpension zu schicken.

Die Gefertigten stellen daher an den Herrn Staatssekretär für Inneres die Anfrage:

„Ist dem Herrn Staatssekretär bekannt, daß besonders in Tirol durch eine Personal-Kommission, die aus jüngeren, fast durchwegs nicht einheimischen Gendarmen besteht, der Abbau der Gendarmerie in der Weise betrieben wird, daß die älteren Bezirks- und Postenleiter und Gendarmen zwangsweise pensioniert werden sollen?“

Was gedenkt der Herr Staatssekretär zu veranlassen, um einen derartigen unsachlichen und unsozialen Vorgang zu verhindern?“

Wien, 28. Oktober 1919.

Derjch.
Schöpfer.

Niedrist.
Luttenberger.
Eisenhut.